

946

946

H U S M A N N i n H A S T R U P

Palatines To America  
Collection

H U S M A N N  i n  H A S T R U P

Wenn du Schulden machst, gibst du  
einem anderen Gewalt ueber dich.

DATE MICROFICHED

11. Sep. 1955

PROJECT and  
FICHE #

G. S.  
CALL #

ZC 134-105

6000946

# 946





FOX RIVER BRAND

5% COTTON

H U S M A N N in H A S T R U P

Husmann in der Bauerschaft Hastrup bei Bersenbrueck ist der Classification der Hoefe nach ein Halberbe, welches in alten Urkunden und Schatzregistern bald in Hastrup, bald in Hoene liegend genannt wird. Die Hoener Bauerschaft ist heute der politischen Gemeinde Hastrup <sup>e</sup> angelidert.

In diesen alten Nottulen begegnet uns die Schreibweise:

Haussman (n), Hausman (n), Huessman (n), Huesman (n), Huissman (n), Huisman (n), Hussman (n), Husman (n).

Heute ist der Name feststehend: Husmann.

Der Hof und der aufsitzende Bauer waren nach Ritterrecht dem Zisterzienserinnen Kloster St. Marien zu Bersenbruc <sup>k</sup> eigen, welches ihn am 17. Juni 1257 von dem arg verschuldeten Edelherrn Hermann von Hastorpe kaeuflich erworben hatte.

Husmann war also bluteigen, d. h.: beim Sterbefall des Eigenbehoerigen gehoerte die Haelfte seines Nachlasses an Mobilien und vierfuessigem Vieh der Grundherrschaft; diese Haelfte aber konnte von den Angehoerigen des Verstorbenen gedungen werden. Es waren nicht nur Sterbefaelle, sondern auch Auffahrten, Freibriefe, Pachten und Zehntloese zu dingen.

Kurz, des aufsitzenden Bauern Hals war nicht frei, er konnte die Staette nicht verlassen und war an der Scholle gebunden.

In dieser Hoerigkeit sind Hof und de <sup>r</sup> besitzende Bauer bis zu der in der I. Haelfte des 19. Jahrhunderts erfolgten Abloesung geblieben.



1257.9.Juni.Ruessel

Der Edelherr Hermann von Hastorpe bekundet, dass er durch Schulden gedraengt, seine Besitzungen in Hastrup, Drehle und Biest dem Kloster Bersenbrueck fuer 250 Mark verkauft hat.

Die dreimalige Auflassung ist vor den Freien des bischoeflichen Haupthofes in Ruessel erfolgt.

Zeugen:

Pretera resignavi simul cum sorore mea ad voluntatem predicti conventus eandem proprietatem coram domino meo episcopo Osnabrugensi et ministerialibus suis Quakebruce, astantibus ibidem Johanne decano. Hinrico sacerdote de Lengerke, Johanne et Segemando canonicis in Quakenbruce, Rodlfo de Knehem, et filio suo Rodolfo, Alardo Vethelbalch, Johanne Proit et filiis suis Ottone et Constantine, Johanne Vulpe, et fratribus suis Hermano, Friderico, Jacobo, Gerharde de Varendorpe, Hinrico Vinken dapifero episcopi, Bernharde Lethebur, Lutgero Rethorn, Johanne de Ves, Alexandro ~~anz~~ Wescelo fratribus de Vulveten, Herbordo de Spredowe, Hudone et Hinrico fratribus de Lone, Johanne, Hudone et Ludolfo fratribus de Grovern, Godescalco et Hermanno fratribus de Alethwede, Everharde Kerl, Hartberto, Everharde fratribus de Astorpe, Johanne Engelbert de Snetlage, Absolone judice, Johanne de Twent, Josepho, Giselberto de Osteressene, Hinrico de Bera, Johanne de Best, Everharde de Thorne, Johanne, Lamberto de Nortorpe et aliis multis.

Urkunde Nr.182.Original im St.Archiv. Druck:Sandhoff Nr.85  
St.Arch.Osnabrueck

Bei dem Verkauf des Besitzes im Jahre 1257 an das Kloster  
handelt es sich um die Hoefe Meyr, Wisemann und Hussmann, O-  
berhof und 2 dazu gehoerige Hoefe in Hastrup.

1257.17. Juni. Der Edelherr Hermann von Hastorpe bekundet, dass  
ihm Abtissin und Propst des Klosters Bersenbrueck nach  
dem Verkauf seiner Gueter ein Erbe mit einer Wiese in  
Drehle zu lebenslaenglicher Nutzniessung ueberlassen ha-  
ben.

Urkunde Nr. 183. Original im St. Archiv. - Druck: Sandhoff Nr. 87  
St. Archiv Osnabrueck

1300 circiter. Desse lude geuet mysse korn  
Item wylcke husman den koster 1 sch. kornss.

Rep. 2 Msc. 227  
St. Arch. Osnabrueck

1369. Ist dem Kloster eigen:

gerdt husman giff den verden garven  
(gibt die vierte Garbe)

Rep. 2 Msc. 227, S. 6  
St. Arch. Osnabrueck

1490. Bursscop van Hoyne, Kerspel van Gerden, Ampt van Vorden

Gerd Husman	<u>Pferde</u>	<u>Fohlen</u>	<u>Kuehe</u>	<u>Rinder</u>	<u>Schweine</u>
	5	-	4	4	5

Rep. 100 Abschn. 88 Nr. 3  
St. Arch. Osnabrueck

1510. Anno 1510 Dinget Mette die Hausmansche die Vierten Gar-  
ben in bescheden Schulde 15 Jhar to geben  $3\frac{1}{2}$  M. Rog. 2 M.  
Korn. 1 M. hab. Wink. 6 Mrc. auch also jharlich betzahlet.

Dingelbuch d. Klosters Bersenbrueck  
St. Arch. Osnabrueck



1512. Mette die Hausmansche dinget die 4. Garben.

Klosterakten Bersenbrueck  
St. Arch. Osnabrueck

N.B.: Diese Mette wird zweimal verehelicht gewesen sein.

I. 00 mit Berndt Haussman, der 530 selig genannt wird, und

II. 00 mit einem anderen Berndt haussmann, der 1532 und 1535  
erwaeht wird und 1557 verstorben ist.

1512.

1523. hausman fur den Hawe eins Holtzs zu Hastrup 1 tunne Butter.

Rep. 124 B. III. A. Nr. 3  
St. Arch. Osnabrueck

1524. Die fuenf Hastruper zu Brocke ein Jeglicher 1 Tunnen Voll-  
heringe wegen Holzhauen

Rep. 124 B. III. A. Nr. 3  
St. Arch. Osnabrueck

1524. ist Wilcke Hausman in Hastrup mit 1 Gg. gebruechtet fuer  
den Unwillen, dass er die 4. Garbe enfoerde.

N.B.: Wer dieser Wilcke Haussman ist, kann man mit Sicherheit  
nicht gesagt werden. Vermutlich war er ein Sohn des Berndt  
Haussman und dessen Ehefrau Mette. Er wird bald ledig oder  
kinderlos gestorben sein, da 1530 Merten, wahrscheinlich  
sein Bruder, die Auffahrt dingt.

1525. Hausman Sel. Berndt fur seiner Tochter Freikauff 3 mrc.

(der Name der Tochter ist nicht gegeben)

Rep. 124 B. III. A. Nr. 3  
St. Arch. Osnabrueck



1532. Merten husman hussh.u.husfr. Kynder

2

4

3 marck 4 schill.

Rep.100 Abschn.88 Nr.1 Kopfschatzregister 1532  
St.Arch.Osnabrueck

1530. Der Meyer seiner Tochter Catharinen Zu Merten S. Berndt

Sohne haussman die Infart gedinget für 12 gg.

Lagerb. d. Klosters Bersenbrueck Rep. 124 B. III. A. Nr. 2  
St. Arch. Osnabrueck

N.B.: Obige Catharine Meyer zu Hastrup wird die Tochter von  
Tebbe meyer to hastorpe, der 1532 genannt und dessen  
Ehefrau 1542 Enneke heisst, gewesen sein.

1529 lagen die Tuerken vor Wien, und 1532 fielen sie in Ungarn  
ein. Demzufolge bewilligte der Deutsche Reichstag dem Kai-  
ser Karl V. die Erhebung einer Tuerkensteuer, die im Jahre  
1532 als eine Kopfsteuer (in subsidium imperatoris contra  
Thurcos) im Hochstift Osnabrueck erhoben wurde.

1532. berent husman husherr u. hussfrawen 8 schill.  
2

Dienstleute und Kinder sind nicht genannt.

Rep. 100 Abschn. 88 Nr. 1 Kopfschatzregister 1532  
St. Arch. Osnabrueck

1534. Anno 1534 dinget den Merten den Vierten 21 Jhar tho

2 M. 9 Sch. Rog. 3 M/gudes Wittkorn. Wink. 5 gg.

Dingell Register d. Kl. Bersenbrueck  
St. Arch. Osnabrueck

1535 hat erstgen. Berendt haussman für seiner S. frouwen Metten

$\frac{1}{2}$  guet geben 1 l Tunne Buttern.

Lagerbuch d. Kl. Bersenbrueck  
St. Arch. Osnabrueck

1541. N.B. dass Merten Haussman in Hastruper Holtze einen Baum  
gehwen, hat vur den Ungehorsam geben muissen ein Rint von  
1  $\frac{1}{2}$  Gulden vnd ein jarigh schwein.

Klosterakten Bersenbrueck  
St. Arch. Osnabrueck



1542. Bursscop Hoyne

Martin Hussman

Berndt Hussman

Rep. 100 Abschn. 97 Nr. 2 Turkenschatzreg. Amt Voerden. S. 12 u. 12 Rs.  
St. Arch. Osnabrueck

1550. Hoyne

Martin Hussman

<u>Ko</u>	<u>Osse</u>	<u>Smal</u>	<u>Swyn</u>	<u>pert</u>	<u>Ent.</u>
-----------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

8		7	20	10	-
---	--	---	----	----	---

4 marc 2 schill. 10 pfg. Viehschatz

Vper Lyfftucht

<u>Ko</u>	<u>Osse</u>	<u>Smal</u>	<u>swyn</u>	<u>pert</u>	<u>Ent.</u>
-----------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

2		1	3	4	-
---	--	---	---	---	---

13 schill. 11 pfg. Viehschatz

Rep. 100 Abschn. 88 Nr. 5 S. 12. Viehschatzregister 1550 Amt Voerden  
St. Arch. Osnabrueck

1557. Item Ao 57 Ist S. Berndts  $\frac{1}{2}$  guet beschreiben Vnd gedinget.

1557. Anno 57 Dingen Merten Vnd Catarina den Vierten ihr beiden  
lebens, Wie obg. Wink. ein pferdt von 16 thlr.

Klosterakten Bersenbrueck  
St. Arch. Osnabrueck

1560 Ist ein Tochter Ermeke freigekauft fur 4 thlr. Nienkirchen

Klosterakten Bersenbrueck  
St. Arch. Osnabrueck

1560 Merten Hausman seine Tochter Ermeke freigekauft fur 4 thlr.  
in Knolmers tho Nienkirchen. (Knollenberg i. Neuenkirchen ?)

Klosterakten Bersenbrueck (siehe die vorhergehende Nachricht)  
St. Arch. Osnabrueck

1563 Merten Hausman seine Tochter Anna freigekauft fur 9 thlr.

1563 Ist ein Tochter Anna freigekauft fur 9 thlr.

(darueber steht: der Sohne Johan)  
Item ein Tochter Geseke fur 7 thlr.

1563 Item der Sohne Johan fur 7 thlr.

Vergleiche die obigen Nachrichten, die in den Akten des Klosters ein wenig von einander abweichen, erscheinen.

1566. Ao 66 Ist noch ein tochter Mette. Di ~~se~~ gekofft, ober der breff alhie.





Dyth tho eyner staendiger befestenisse der warheith so loue-  
den de beidenn vorgt. Mannes dusse vorgeschreuen puntte vast-  
lych tho holdenn sunder genghe argelyst. Desses tho mehr or-  
kundhe der warheith so synth dusser nottelenn twee myt hanth  
geschreven vnd dorch den Namen Jesus gesneden vnd eynen yder  
parth gegeue vp Dach vnd Jare wo bauen schreuen.

Rep.124 B.XV.Nr.4  
St.Arch.Osnabrueck



1573.S.Mertens  $\frac{1}{2}$  guet dinget die WittWe fur 41 thlr.

1573.Hausman Hastrup.Sahligen Merten Hausmans Nachlass hat  
die Wittib Catharina gedinget 41 thlr.

1584.Otto Meineman Zu Catharinen der haussmanschen ein In-  
fart gedinget fur 60 thlr.

1584.Otto Meineman hatt in Hausmans Erbe zu Hastrup ein Infarth  
gedingt zu Catharienen Hausmans vnd gibbt 60 thlr.

1589.Burschafft Hoine

Martenn Hausman 3 D.13 schill. Viehschatz  
Liefftucht 1 D. 7 schill. Viehschatz  
Rep.100 Abschn.88 Nr.15  
St.Arch.Osnabrueck

1593.Anno 1593 Dingen Otto Vnd Trine den Vierten,Wie obg.20 Jhar.  
Wink.ein pferdt.

1596.Wegen einen Zuschlag geben 7 thlr.

1597.Wegen einen Zuschlag geben 7 thlr.(Siehe vorhergehende  
Nachricht 1596)

1599.Otto haussman seinen Sohne Merten Zu der tochter Annen  
(Wedemeyer) die Infart gedinget fur 300 thlr. ihre Kin-  
der Bernt vnd Trineke,die anderen todt.

1600.

Des Hochwuerdigen Durchleuchigen vnd Hochwolgeborenen Fuersten  
vnd Herrn, Herrn Philipsen Sigismundt postulirten der Stifter  
Osnabrugk vnd Vorden, Herzogen zu Braunschweigh vnd Leunenburgk  
vnsers gnedigen Fuersten vnd Herrn p. Wir Luebbert Meyer zu Bo-  
keren geschworener Holtrichter der Desberger Marke, thuen kundt  
vnd bezeugen vermitz diesem, dass heut dato am gemeinen Landt-  
holtungh zu Damme Gerhardt von Raden wegen seines Principalen  
Tebben Meigers zu Hastorpf zu rechtlicher erkendtnuss gestaldt,  
nach dem heibeuorn Otto Hausmann vnd Catharina Eheleute ihren  
respective Schwager vnd Bruder Jorgen Hausmann eine Haussted-  
de, dieselbe Zeit seines Lebens zu bewhonen, eingedaen, was man  
vur gerechtigkeit Ihme dazu schuldich sei an Heide vnd aus der  
Marcke zu gestatten, haben wir Tabeken Pininck darein zu erken-  
nen erfordert. derselbe neben dem gemeinem Ghoe erkandt vnd  
eingebracht, hab ihme Otto Hausmann zu angereigter Hausstede  
von dem Erbe ezwas eingedaen, dass hab er zu geneissen, der  
Marcke aber ~~khonn~~<sup>e</sup> ehr weiters nicht erfreuwett werden, allein  
was dessen Ihnenn die Beambten zu Vorden neben den gemeinen  
haus in guite willigen. welches ordels sich Anwalt fleissigh  
behoeff seines Principalen (seiner nottruff nach haben zu ge-  
brauchen) vmb die gepeur mitzuthailen, gebetten vnd erhalten,  
sinthemall dan alles inmassen also vur vns obgl. Holtzrichte-  
ren vnd dazu erfurderten getzeugen als Johansen Kinlingk Vech-  
teschen Richteren zu Damme, vnd Johan Schildtmeijers, gericht-  
lich ergangen, haben wir zu Urkundt Zeuchnuss vnd mehren ge-  
lauben der Warheitt vnsrer gewonlich Holtzgerichts Insiegell  
heineden vffs Spatium dieses ~~gex~~ wissentlich gedrucket, Gesche-  
hen Dingstags den Februarii Ao 600.

./.



Auf der Rueckseite:

Der Mastrupper Richtschein wegen der mark Con Jurgen Hausman.

Darunter mit anderer Schrift:

Ist wegen dieses Richtscheines der Meyer zu Hastrup auf 1 Tonne Butter vom Conuente gestraffet weilen die gemeinen Marckgenossen innerhalb der schnadung nichts zu vrtheilen.

(Siehe auch die Nachricht anno 1616)

Rep.124 B.IV.Nr.1a  
St.Arch.Osnabrueck

1601.Burschup Hoene

Halue Erue

Otto Huisman	2 dall
Trine vxor	3 ortt.
Juergen filius	9 schill.
Trine filia	4 schill.
Johan l Junge	2 schill.

Lieff:

Juergen Huisman frat.?	obijt
Trine vxor	3 schill.
Trine filia	2 schill.
Marten filius	3 schill.

Rep.100 Abschn89 Nr.2 Seite 153 Personenschatzregister 1601  
St.Arch.Osnabrueck

1601. Von Saligen Jurgen Hausmans nachgelassener Wittwen Cathari-  
nen empfangen 50 thlr.

1601. Von S. Jurgen haussmans nachgelassener Wittwen Catharinen,  
Wie sie auff die Lyfftucht getrocken, empfangen 50 thlr.

1608. Otto ~~Haussman~~ <sup>Catharinen</sup> ~~Vnd Trine~~, haben ihre Tochter ~~XXXXXXXXXX~~ <sup>Catrina</sup> frei-  
gekauft fur 30 thlr.

1608. Otto haussman Vnd Trine, haben ihre Tochter Catharinen frei-  
gekauft fur 30 thlr.

Der Sohn Jurgen ihm Krige todt gepleiben,

Martin up den Wehemhof gekomem,

Reineke pleibet bei den Erbe,

sein sunsten keine Kinder.

( N.B. Wehemhof : Wedemeyer )

1610 circiter.

B: Hoene                      Retenta                      5. terminus

Otto huissmans lift:                      1 dall 10 sch.

Rep. 100 Abschn. 88 Nr. 18a, Schatzreg. Amt Voerden, Kerspel Gerde  
St. Archiv Osnabrueck

1612 Dinget Otto h. den Vierten Wie obg: acht Vnd tWintigh  
Jhar. Wink. lunne butter. Zahlt er nicht mit Willen, ist  
Wink. Vnd Dinckzahl Vorlohren.

Dingelbuch Anno 1612. Kloster Bersenbrueck  
St. Arch. Osnabrueck



1616. Ao 16 Wirt haussman wegen einer Zaunrichtung gestrafft  
Zu 8 thlr.

N.B. Dass Zu der Moder Trinen ihrn broder Jurgen, so vp  
die Lyfftucht getrocken, Vnd ein gruess (:gross) gelt mit  
Vom Erbe genohmen, ist bestadet an Bernt tho Drele sein  
Suster Trine, diese sich dem Conuent egen geben, Vnd also  
gezeuget vp der Lyfftucht, ein Tochter Greten ist.

( Siehe Nachricht v.1600)

Ao.16 freigekofft fur 11 thlr. (:Grete) Vnd ein Sohne Mar-  
tin (Der Wedemeier).

Nach absterben S. Juergens, befrihet sich die WittWe ohne  
dess Conuents Vnd der freunde Willen ahn herman Lokemersch,  
Vnd Zeuget da mit ein tochter Trineke. Diese Ao 1622 frei-  
gelassen fur 13½ thlr.

1618 circiter haben Augustin Vornholt, Sohn des Colons Heye Vorn-  
holt in Gr. Drehle und dessen Ehefrau Hilla Kayser, und Grete  
Hussmann aus der Hoener Bauerschaft zu Hastrup geheiratet,  
Aus dieser Ehe gingen 3 Kinder hervor:

- 1.) Juergen, colonus, natus Gr. Drehle 1620, gestorben 1655,  
oo 12.2.1654 Leneken Kirchof (Kirchhof).
- 2.) Heye, natus Gr. Drehle 1623, gestorben 1649 in Krieges  
Diensten zu Osnabrueck, unverheiratet.
- 3.) Trinke, nata Gr. Drehle 1624  
oo 1649 Evert Wesseling. Nach dessen Ableben freit sie  
am 17.10.1667 Johann Scherer jetzt Vornholt.

1620 Wirt S.Trinen vp der Lyfftucht all ihr nachlass gedinget  
Zu 33 thlr.

N. Die alten Otto Vnd Trine bei der Weher geplieben.

1621. Hausman zu Hastrup fur 4 oder 5 Telgen, so jegen des Me-  
ers Wische vff den Esche nach Hausmans Wische stehen,  
auch das keine Telgen mitten im Lande od. Esche, da sonst  
Bohnen gestanden, mehr gepottet werden sollen, verehret ein  
pferdt von 28 thlr. circiter.

1623 dinget der Sohne Reineke mit Gert Zu hesseln tochter Anne  
ein Infart fur 130 thlr., Item ein Jung pfert von 25 thlr.

N.B. dass alhie keine schult, Vnd die 2 Kinder grusen (gve-  
ssen) brautschatz empfangen.

~~1634~~

1635 obg. Kauffen ihre tochter Trineken fur 18 thlr.

Klosterakten Bersenbrueck  
St. Arch. Osnabrueck

1659. B. Hoene Halberbe

Otto Huessman	<u>Pferde</u>	<u>Enter</u>	<u>Kuehe</u>	<u>Rinder</u>	<u>Schweine</u>	<u>Schafe</u>
	4	2	6	6	6	4

<u>leibzucht</u>	1	1	2	-	1	-
------------------	---	---	---	---	---	---

Otto Huesman Viehschatz 7 rth. 9 sch. 3 pfg.

leibzucht Viehschatz 1 rth. 10 sch. 6 pfg.

Viehschatzregister 1659. Amt Voerden  
St. Arch. Osnabrueck



1626. Kerspell Gerde Baurschafft Hoene

Halbe Erbe

Otto Haussman

$1\frac{1}{2}$  thlr.

Rep.100 Abschn.88 Nr.22 Kontributionsregister Gerde 1626  
St.Arch.Osnabrueck

1636.reineke haussman anno 636 auff michaelis zu einkauffung

seiner pferde gelehnet 20 th.

idem ao 37 auff michaelis sculdig 18 th.

idem noch sculdig 2 th.

Rep.100 Abschn.338 c, Nr.50,Rechng.-Buch Kloster Bersenbrueck  
St.Arch.Osnabrueck

1675. Herman Eilerman dinget die opfät<sup>r</sup> met huesmans doch-  
ter thalliken vor 25 thl. vn geib sich Eigen ein keint  
frey in de vatter plæz weinkoff bezalt

Rep.556,590  
St.Arch.Osnabrueck

1699.24.April.

Hinderich wisman Auffahrt mit anna margr<sup>1</sup>tea im huse  
fuer 60 Tlr., sie gibt sich eigen, das l. Kind soll fuer  
sie frei sein.

1699, am 12. Mai, sind Henricus Wisman und Anna Margaretha Hus-  
mann in der kath. Kirche zu Bersenbrueck getraut worden.



1667. Bauerschaft Hoene

Halbe Erbe Huessmann	1 Hauptfeuer Stette
Leibzucht Johan Wernese	1 Nebenfeuer Stette

Eigenbehoeriger Stette land nach Scheffelsaet, so etwa zu Heuer thut:

<u>1 rthl.</u>	<u>3/4 rthlg</u>	<u>1/2 rthl.</u>
53	13	6

Eigen frey Holtz gewaechss od. Wiesen Kampffe nach sch. Saet: 3

Wiesen Wachs nach Fuder: 11

Gartenland nach sch. Saet: 4

v. 28. II. 1667

Rep. 100 Abschn. 89 Nr. 76 Konkriptionsregister d. Kirchsp. Gehrde  
St. Arch. Osnabrueck

1693 bekennen die Maener der Bauerschaften Hastrup und Hoene, dass Husern einen erbweg zugeschlagen, welchen Priesshoff und Bischof und anderen mehr schaedlich und nicht zu gestatten.

Decretum ad Demoliendum. Item denen Hastrupfer befohlen, das sie die gemachte Zuschlaege bei der Hochw. Frawen justification lassen sollen, sub poena eines Holtzungsbrueche.

1693. Kirspel Gehrde

Baurschafft Hoene

Halbe Erbe

Hussman

Vatter so mitt auff den Erbe wohnen 1

Mutter so mitt auf den Erbe wohnen 1

Maenner 1

Frawen 1

Volle Knechte 1

Maegde 1

Leibzuechter

Hussman

Maenner 1

Frawen 1

Soehne 12.Jahr 1

Rep.100 Abschn.88 Nr.106 S.191,192.Konskriptionsregister  
St.Arch.Osnabrueck

1699.26.4.

Anna Margareta im huse Auffahrt mit

Hindrich Wisman.

Sie gibt sich eigen;ein Kind soll wieder frei sein.



1697.

Huessman 8 Kinder. Das Elteste ist für den Vatter frey.

Herm { Henrich 18 Jahre  
et { Johan weilen vigore Dingelbuches de ao  
Talke { Herm loco patris ausbeschieden, so ist  
vorige { Gerdt Tochter Maria d. 6 t. Martii 1719  
Kinder { Dierk Henrich loco patris manumittiret und vom  
sind { Vatter darueber stipulirt.  
frey { Lisabeth  
{ Maria ~~XXXXX~~  
{ Alheit

1697. (Register) alte Schrift, durchstrichen

8 Kinder:

Henrich 18 Jahr

Johan

Herm

Gerdt

Dirk Henrich

Lisabeth

Maria

Alheit

neue Schrift:

Tobias Moellman und Maria Husman  
haben 1760 als Koloni die Stette  
angenommen.

1710. Freibrief der Marie Husmann 10 Thl.



Zisterzienserinnen-Kloster St. Marien  
in Bersenbrueck



1716, d. 5. May, sahl. Talcken Huessmans nachlassenschaft beschrie-

ben zu Hastrup:

2 pferde

1 Kuhe und 1 Kalb

5 alte und 20 junge gaense und 6 Endten

ein Wagen,

2 pfluge

3 Korn seegede und

2 plaggen seegede

1 Wanne

1 schoffell

2 spaden

3 Mistforken

2 schott forken

3 Spinrader

3 zugemachte Bette

Eine anrechte und

2 Kisten noch

eine stahlete Kiste.

Ein Eisern pott und

kleinen Kessel.

rocken gesahet  $2\frac{1}{2}$  Malt.            2 Malt Korn.

dan 10 Huener

uebriges nothiges Hausgerahte ist wegen schlechten Zu-

stand der Staette ganz geringe und gantz schlecht.

.....

1716.(Register)

Huesman, Herman, mortuus, et Taleke mortua -- wovon  
3 Toechter nahmens (die Namen sind aber nicht gegeben),  
so insambt verh.

1728 Novus Colonus Dierk Henrich et uxor Marie Catharina:  
wovon 3 Toechter, die aelteste Maria Lisabeth 14 Jah-  
re alt.

.....



1723. Praestationes

Zu Hastrupf. Halbe Erbe, Eigen nach dem Kloster Bersenrueck  
Herman Hussman

Monattschatz vollen anschlags	2 th.15 sch.9 pfg.
Rauchschatz auff 1 Mahl	1 th.10 sch.6 pfg.
Rauchschatz von Heuerleuten	15 sch.9 pfg.
Dienst Geld	4 th.
Neu Jahres Geld	6 sch.
Mey Geldt	1 th. 3 sch.
an Pastoren	1 scheff. Habern

Rep.100 Abschn.92 Nr.19 Bl.64 Rs.-65 Vs.  
St.Arch.Osnabrueck

1723. Extract.

Hastrupf. Halbe Erbe

Herman Hussman

Garten Landt	6 <sup>15</sup> .. scheff.
Saat Landt	7 Molt. 11 <sup>27</sup> .. scheff.
Wiesen Landt	4 Molt. 2 <sup>45</sup> .. scheff.
Holtz Landt	- <sup>40</sup> .. scheff.
Weyde Landt	3 <sup>28</sup> .. scheff.

Summarum aller Laendereyen: 13 Molt 3 Viert. 2 Becher

Rep.100 Abschn.92 Nr.15 Bl.69 Rs.-70 06.  
St.Arch.Osnabrueck

1726.

Anno 1726 den 3 ten Junij ist von Diedrich Henrich Hausman zu Hastrup mit Elsabein Marien Meyer das Hausmans halbe erbe zu Hastrup, nachdem der Herman Hausman als Vatter das erbe Ihrer Hochwuerden Hochwohlgeb. Fraw abbaß. und sambtlichen Freyleins gebuehrendt auf gesaget, auch per sententiam in causa discussionis seines ahn erbe gehalten juris colonarij verlustig erkläret ( am Rande in causa colonarij ) und die sambtliche creditores abgewiesen, gedungen, und von Ihro Hochw. Hochwohlgeb. Fraw abbaß. und sambtliche freyleins die gewin gelder mit einschluss des sterbfalls zu hundert fuenfzig Rhler gelassen und als Elsa-bein Maria Meyer mediante Stipulatione ihrer freyheit~~t~~ renuncyrt und in eigenthumb getretten ist resolviret dass das erste Kindt ex mera gratia, salvis juribus den freybrief erhalten solle. Diesem nach wird den diesen jungen eheluthen die Hausmanstette zu Hastrup nach eigenthumbs rechte mit diesen ausdruecklichen Bedinge und Vorbehalt in pfachtung und gewin eingetaen, dass sie jaehrlichs die gesetzete pfaechte zu rechter Zeth liefern, die Laendereyen einlosen, selbst defructuiren, keine versetzen, Telgen fleissig pflantzen, das erbe verbessern, die Kinder katholisch erziehen und von den capitalien die inter<sup>e</sup>esse hiesigen gottes haus abfinden das veraccordirte quantum ad 150 R. in gesetzeten terminis richtig betzahlen und vorstehenden puncten litterlich (litteraliter) nachkommen sollen und wollen desuper stipulando.

Rep. 124 B. III. A. Nr. 3  
St. Arch. Osnabrueck



1728.6.April.Nach Absterben Elsabein Hausmans die nachlassenschaft conscribiret und von viduo Diderich Henrich angegeben.

(Die Elsabein Marie Hausmann, geb. Meier aus Gehrde, ist am 11.8. 1727 in Hastrup gestorben und in Bersenbrueck begraben.)

Anno 1728, den 6 ten aprilis nach absterben Elsaben Hausmans zu Hastrup die nachlassenschaft conscribiret und von viduo Diderich henrich angegeben

4 pferde,

4 Kuehe,

2 Rinder,

2 Kalber von vorigen jahr,

3 May ferken,

die wagen sollen nichts nutz seyn,

wie auch die eggen,

1 pflug,

1 axe,

1 Bihle, Tange, roster, Langehahl, Hahl, feurstolpe, pfannekuchen-  
pfanne, 1 Kupfern Kessel, 1 eysern, 1 spiese-pott, 1 messings  
Durchschlag, 1 kupferne milchsige, 3 forken, 2 schopfelen,  
1 plaggen siget, 2 Korn sigde, 2 seisten, 6 Zinnen schuesseln,  
3 Teller, 5 Zinnen neppe, 11 Zinnen Loffels, 2 Zinnen Kanne,  
1 langer und 1 runder Disch, 7 stuehle, Dechtrock, 1 Kerne,  
2 Beckens, 1 ringel milch lopen, 2 Haspels, 3 spinrahder, 1 anrichte,  
2 Kisten, 1 Brodtschap, 4 paar Bette, 2 Bette Laken, 2 Bette Buh-  
ren, ahn linnen ausser ein oder ander Tischlaken soll nichts  
vorrahtig seyn, 4 rocke, 3 futter hembde, und uebrigens ist  
das Haus zwarn new und wegen vielen schulden noch zur Zeith  
mit allen notwendigen Hausgeretschaften nicht versehen.

.....

Anno 1728, den 29 ten Maii ist nach absterben colonae Hausmans zu Hastrup von dem colono Diderich Henrich die Auffarth mit marie Catharinen sandtbrink in beywesen Johan und Juergen sandtbrink gebrudern de novo von Ihro Hochw. Hochwohlgeb. Fraw abbad. und sambtlichen Freyleins gedungen auch auf remonstration dass ~~das~~ Hausmans Erbe mit schwehren schulden belastet citra consequentiam zu hundert Rhler. nebst Zehn Fuhren gelassen warauf von Juergen sandtbrink fuenfzig Rhler gelagt und in zwey terminen die anderen 50 R. zu erlegen versprochen wogegen dan diesen ~~beiden~~ das erbe sol clausulis expressis de anno 1726 d. 3. Junij de novo ein und untergethan wird.

1728. 29 Mai. Nach Absterben colonae Hausman von dem colono Diderich Henrich die Auffahrt (der II. Frau) Marie Catharinen Sandtbrinck in Beiwesen Johanx und Juergen Sandtbrinck ~~gebrue-~~ der de novo gedungen.

N.B.: Sicherlich mit Einschluss des Sterbfalls fuer die I. Frau  
105 Thl. gedungen.

1729, d. 21. April. Annen Alheit Hussmans von Hastrup freybrief extradiret worden und ex singulari gratia gelassen fur 12 R. nebst den schreibgebuhren, welche sogleich erlagt hat, und dabey bedeuert worden, dass an Brautschatz von der staette ausser was deroselben gutsherrlig zugelagt wird, bey annullirung des freybriefes nichts zu fordern haben solle.



Anno 1739 d.7 ten 9br. Erschiene vor der Hochwuerdigen gnaedigen Frauen Abbatissinnen zu Bersenbrueck Dorothea Sophia von Molteke p. Johan Meyer zu Hastrup undt Dirck Henrich Hussman, undt bekandte offentlig, wie dass sie beyden, nach vielfaeltig gehabten Zank undt Zwietragt, gedachten sich zu vertragen, undt einer dem anderen alles Vorergangene von Hertzen zu verzeihen undt Wiederumb in einer alten guten nachbahrlichen Freundschaft zu tretten. Dahero nach ~~alles~~ aus dem weg zu raumen, welches diese freundschaft entgegen stunde, welches besonders undt schier allein ist der streit wegen den weg, ueber den Echteresch, welchen der Johan Meyer wieder den Husman hat praetendiren wollen, worueber sie sich dan also undt dergestalt guetlich verglichen; undt also vergleichen, dass er Johan Meyer ~~xxxx~~ ~~xxx~~ zu Hastrup mit allen seinen rechtmaessigen nachfolgern den weg ueber den Echteresch von Jacobi bis Michaelis, doch wan das getraydt davon weg, sowohl zu treiben als zu fahren ungehindert undt frey behalten solle. Dahingegen so soll gleichfalls der Dirck Henrich Hussman mit seinen rechtmaessigen successoren frey undt rechtmaessig zu stehen von Jacobi bis Michaelis, doch wan das getrayde davon ueber den naberkampf zu treiben undt zu fahren welches von nun an, bis vor alle mahl sie beyde, also in Beyseyn der Hochwuerdigen Frawn verglichen, undt einer dem anderen unverbruechlich zu halten gelobet, so geschehen im jahr undt Tag wie oben, in beyseyn zweyer glaubhafter, hierzu besonders beruffen gezeugen als Andreas Holtgraffe undt Caspar Ostendorf zur Wahrheit urkuntt eygenhaendig untergeschrieben

D.S. Molteke Abbae.

D.21. Aprilis 1747 ist der im eigenthumb des h<sup>och</sup>adelichen  
Gotteshausen verstorbenen Marie Catharinae gewesenen Coloniae  
Husmans zu Hastrup sterbfall in praesentis d.H. Patris Confes-  
sarii zur Heiden beschrieben, befunden und denuncyret worden  
erstlich

4 pferde

2 fuellen

4 Kuehe (die sterbkuh ist geliefert)

7 schmaelrinder

2 Schweine

2 Kessels

4 Bette

3 Kissen

2 Laden

1 rocken Kisten

2 Wagen

2 pfluege,

undt sonst ziemlich in Haushaltung angesesen (!).

1748.30.5. Auffahrt der 3. Frau Maria Kruse. Zweifelsohne mit  
Sterbfall der 2. Frau auf 20 Mähljahre zu 37 Thl.

1759 ist Diedrich Henrich Husman gestorben und sein Sterbfall  
am 21.5.1759 beschrieben.



Anno 1748 d. 30 May comparirte coram Rma. Dna. Abba D. S. Molteke  
Dirk Huesman zu Hastrup K. Bers. derselbe bath inständig ihn  
zur Dingung der Auffahrth mitt Maria Crusen aus priggenhagen,  
so den Gotteshause gleichfalls leibeigen ist, zu belassen, weil  
es ihm nicht moeglich waehre, seinem erbe ohne in die zweiten  
ehe (richtiger: dritte Ehe) zu ~~treten~~, laenger vorzustehen undt  
zu verwalten. Da nun Rma. Dna. Abba undt sembtliches Convent da-  
rin verwilliget haben, so ist in obbemelten Dato die Auffahrth  
mitt obbesagter Maria Crusen 20 mahljahren bedungen undt mitt  
einschluss deren schreib gebuehren zu 37 rthl. in Zeit von 8  
Tagen ohnbefehlbar gegen anstehenden S. Jacobi zu bezahlen ~~be-~~  
lassen worden, nach verflosen 20 mahl Jahren soll ihnen in  
conformitaet Eigenthumbs Ordnung zu gelagt werden.

1759 d. 21 ten Maji der Sterbafall des in hiesigem leib eigen-  
thum Verstorbenen Coloni Diederich Henrich Husman zu Hastrup  
beschrieben und von der hinterlassenen wittibe angegeben:

pferde 4

milch gebende Kuehe 4

Rinder 3

Kalber 2

zwey Mutterschweine mit 14 fercken

zwey Anrichte

Zwey Kisten

4 Bette und sonstige mittelmaessige Hausgereitschaften.<sup>h</sup>

1759, d. 22 ten Sept. ~~er~~ erschienen dahier beym Gotteshause die Wittibe Huesmans zu Hastrup und derselben stieftochter Anna Marie Huesmans mit Zuziehung des Meyern daselbsten, bathen unterthaenig gesagter Tochter mit Tobias Moellman zu Dingung des Erbe, deren beyder elteren sterbfaelle, als auch deren beyden annoch auf der stette vorhanden Toechtern als Marie Eliesabeth und Anna Adelheit freybriefe, wie auch zur gaentzlichen abtoetung aller rueckstehenden pfaechten bis 1758 inclusive gnaedig zu belassen, worinne folgendes gestalt condescendiret, dass Comparirte fuer obigen allingen posten 125 rthl. inclusis juribus in trno baar bezahlen sollen, mit diesem ausdruecklichen Beding jedoch dass sie Neo Coloni ins kuenftige jaehrlig die pfaechten dahin beym Gotteshause abfinden, mithin die Stette beste fleissigst zu suchen gehalten seyn sollen, wogegen ihnen neo Coloni gesagte Huesmans Stette cum Clausulis consu- etis cum att et pertinentiis hiermit eingethaen seyn soll.

Der stief Muttern betreffend, dieselbe bleibt auf der stette, verspricht hierauf fleissig mitzuarbeiten, zu helfen, Casu ist derselben zur Belohnung aus der stette jaehrlig 6 rthl. als auch umb ostern und Michaeli zu entrichten, guthsherrlicher seithe verwilliget, anbey soll dieselbe mit Essen und Drincken mit Linnen und Wuellen zeuge gebraeuchlich von der Stette versehen werden, dagegen versprache gesagte stief-Mutter die ihr aus Crusen Stette den priggenhagen ausgelobten kindtlichen Anteil ad 100 rthl. worauf <sup>k</sup> wuerlich 58 rthl. an Huesmans stette gebracht, die also noch competirende und ihr restierende 42 rthl. schierkuenftig an der Stette zu bringen.



Anno 1760, den 6. Januar, erschienen auf hiesigen Gotteshause coram Revma. Domina Abbatisa die Wittibe Huessmans zu Hastrup, auch derselben Stieftochter Anne Marie Huessmans mit ihrem Braeutigam Tobias Moellman.

Erstere zeigte der Gnaedigen Frauwe Abtissin an, dass, nachdem zwar jetzt gedachte junge Leute unterm 22 ten September anpraet. die Auffahrt auf gedachte Huessmans Stette gedungen haetten, und damals beliebt waere, dass sie auf der Stette und in dem Hause gegen erhaltung haerlicher 6 rthl. bleiben solte pp., anitzo aber sie mit ihrer Stieftochter gar nicht fertig werden koente, also die gnaedige Frau Abtissin geruhen moegte, da sie lieber in die Leibzucht ziehen wolte, zu Verhuetung besorgender Uneinigkeit und Streit die Halbscheidt der Leibzucht mit denen dazu gehoerigen Landereyen ihr zuzulegen; da nun die oft gedachte Huessmansche anfang vieles gefordert, so der Zustandt der Stette nicht erlaubet ihr zu geben, so ist endlich unter beyden Theilen der guetliche Ve<sup>r</sup>gleich dahin gestiftet, dass wan die Huessmansche auf der Stette zu bleiben sich annoch resolvieren wuerde, es bey dem geschehen accord de 22. Septembr. sein bewenden haben solte, sonst aber wan sie nunmehr, wie ihr erlaubt ist, sich von der Stette hinweg begeben, jaehrlich von dem Colono Hu<sup>e</sup>ssman zu ihrem Lebens Unterhalt neun Rthlr. an Gelde bezahlet, wie auch jaehrlich 1 Viertel Lien (dieses laufende Jahr aber 2 Viertel Lien) gesaet werden sollten, imgleichen will ihre Stieftochter ihr vorerst etwas Flachs zum spinnen mitgeben. Dahingegen muss die Wittibe Huessman die annoch zum besten der Stette nicht verwendete und von ihrem Brautschatz einzubringende Gelder ad 39 rthlr. zufoererst erweisslich einbringen.

Actum Anno et die ut supra.

Joan Henrich Tobias Moellmann itzo Husmann

\* Februar 1732

Gestorben: 14.11.1813, Hastrup, 81 Jahre 9 Monate alt

oo 14.2.1760 Bersenbrueck

Anna Maria Adelheid Husmann

Getauft: 7.6.1739

Gestorben: 30.1.1784, Hastrup, 44 Jahre alt

Eltern: Dierk Henrich Husmann und Anna Maria Catharina Sandbrinck

Kinder; 6

1.) Anna Maria Elisabeth, get. 1.4.1764 und gestorben 29.4.1764,

Alter: 1 Monat. Parvula transvolavit ad aeternam beatitudinem.

2.) Maria Catharina Aleid, getauft: 28.8.1766, gestorben 21.12.1829

in Priggenhagen, oo 4.2.1795 in Bersenbrueck Gerd Johann Henrich Kruempelmann.

3.) Joan Hermann Henrich Anton, getauft: 14.11.1769, gestorben

30.4.1851, oo 5.5.1795 in Bersenbrueck Anna Maria Margaretha Elisabeth Bruening.

4.) Maria Elisabeth, getauft: 5.3.1773, gestorben 14.1.1844 in

Priggenhagen, oo 7.6.1794 in Bersenbrueck Johann Herm Heinrich Boehmker.

5.) Catharina Margaretha, getauft: 2.6.1776, oo 15.5.1804 in Ber-

senbrueck Johann Gerd Henrich Broermann in Bokel.

6.) Margaretha Elisabeth Maria Adelheid, getauft: 21.1.1781, ge-

storben 8.2.1851 Hertmann, oo 26.7.1803 in Bersenbrueck Johann Kaspar Ferdinand Theodor Thye.



1780. Groesse des Colonats: 13 Molt 3 Vtl. 2 Bech.

N.B.: conform mit der Groessenangabe 1723.

Anno 1784, den 5 ten Mertz, habe ich mich in Begleitung des H. Paters Conf. Monnich auf Befehl der gnaedigen Frau Abtissinn Nach Tobias Huesman zu Hastrup begeben, woselbst dann die Nachlassenschaft dessen im hiesigen Eigenthum verstorbenen Frauen Annen Marien Husman Sterbfall annotirt wie folgt.

4 treib pferde

2 fuellen

3 milch gebende Kuhe und

4 Rinder nebst

5 Kalber

ein Schwein

4 aufgemachte Bette mit Zubehor

2 wagen

2 pfluege mit

2 Eggeden nebst sonstige Ackeregereitschaft

6 Zinnen Telleran und

2 schuesselen

Zange, Hahl, Kerne mit etwa 10 milch Becken und 3 Eimer,

ein Ofen, eine pandiel Uhr, ein Kleider schrank worin verschiedene Manns und frauen Kleider.

Eine halbe Last Rocken und ungefehr 6 fuder Garben, wie auch ein fuder Habern, und sonstiges kleines Hausgerath.

Dann klagte Huesman, dass noch ungefehr 2000 rthl. schulden weren. Sterbkuh geliefert.

Ist bedungen zu 70 rthl.

.....

1784 wurde der Sterbfall der Mutter des seligen Coloni, wie derselbe behauptet, aus Haerte der damaligen sehr strengen Abtissin von Botmer zu 70 Thl. eingeschrieben.

N.B.: Diese Nachricht ist ohne Datum. 1795?

1784-1790. Auf der Flurkarte der Hastruper Mark, die Bauerschaften Hoene und Hastrup umfasst, heisst es: Halberbe Hausmann.  
Landesvermessung Du Plat 1784-1790

Huessman bittet von der Praest<sup>at</sup>ion der ungewissen Gefaelle befreit zu sein gegen Festsetzung eines jaehrlichen Betrages und bittet die Wohlgeb. Frau zu geruhen, in diesen Freikauf zu gehen (zuzustimmen) und ihm deren Bestimmung der dafuer zu zahlende Summe zukommen zu lassen.

N.B.: Auch dieses Gesuch ist ohne Datum.

1793. Husman zu Hastrup ist leibeigen, gibt die vierte Garbe, welche vormals verschiedentlich bedungen, er liefert nun jaehrlich am Platz den Vierten.

- |                            |   |                        |
|----------------------------|---|------------------------|
| 1.) 2 Mlt. 9 Sch. Rocken   | } | alles Ankumer Haufmass |
| 2.) 2 Mlt. 9 Sch. Weiskorn |   |                        |
| 3.) ein Pfachthuhn         |   |                        |



	<u>Thl.</u>	<u>Schill.</u>	<u>Pf.</u>
Hermann Husmann, ein Halberbe gibt:			
Monatschatz vollen Anschlages	2	15	9
Rauchschatz auf 1 mal	1	10	6
Rauchschatz von Heuerleuten	-	15	9
Dienstgeldt	4	--	-
Neujahrgeldt	-	6	-
Maygeldt	1	3	-

an Pastor 1 Scheff. Habern, 3 Praeven als vor 3 gr. Brodt und 21 Eier.

Herman Husman gibt Pfaechte:

2 Molt 9 Scheff. Rocken und 2 Molt Korn und 1 Huhn.

Gibt an die Muensterschen zu Vechta

1 Fuhre bis Damme und gibt umbs 2. Jahr 2 Thl. 10 Schill. 6 Pf.

Rindtgeld und jaehrlich 1 Thl. Habern und 3 Hocken Roggen zu 4 Garben.

Pro Extractu subscripsit F.P. Kramer, geh. undt Cammer-Registrator.

N.B.: Dieser Auszug traegt auch kein Datum.

1793.- Februar.Meinke bittet fuer Husmann um Pachtnachlass,  
weil im Juli 1792 ein grosser Hagelschlag war und durch  
verfrorene Bluete Misswachs eintrat,sodass beim Abdreschen  
gegen andere Jahre sich ein Verlust von fast 2/3 ergibt.

**1793.**19.Dezember.Meinke: Der Frost im vorigen Sommer traf sei-  
ne Felder so,dass Husmann um Schatzremission bat.  
Vermoege Landratsbeschluss vom November 1793 wurde der  
ganzjaehrige Monats- und Rauchschatz von 27 Rthl.18 Schill.  
erlassen.  
Husmann bittet nun auch entsprechenden Pachtnachlass fuer  
dieses Jahr.

Rep.124 B.III.A.Nr.61  
St.Arch.Osnabrueck

1795.,den 10.April,erschiene der Anerbe der Huesman stette zu  
Hastrup Johan Henrich Huesman und zeigte an,dass er sich  
mit der Margaretehen Eliesabeth Brunnings aus dem Kirch-  
spiel Lohne Amts Vechta ehelich versprochen,bath daher|ihn  
zur Dingung der Auffarth und seines Vaters kuenftigen  
Sterbfall zuzulassen.

Auf meinen dieserhalb abgestatteten Bericht sind vermoege  
resoluti vom 15.Jul.diese Posten zu 100 Rthlr.belassen  
worden und hat sich die uxor vermittelt Annahme eines Os-  
nabrueckischen schilling mit gut und Bluth eigengegeben.



1795, 28. April. -- Dorfmueller --- Der Anerbe auf Husmanns Staette will mit Bewilligung seines Vaters eine Bruenings Tochter aus Kirchspiel Lohne heiraten.

Die Brauteltern verlangen erst die Bestimmung einer leidlichen Auffahrt, bevor sie in der Heirat einwilligen. ---- Darauf werden Sterbefall und Auffarth zu 100 Thl. belassen.

1795, am 5. Mai, wurden Johann Hermann Henrich Anton Huesmann und Anna Maria Margaretha Elisabeth Bruening in der Kirche zu Bersenbrueck durch priesterliche Hand verbunden.

Zeugen dieser Trauung waren:

Catharina Margaretha Huesmann und  
Johann Hinrich Bruening.

Traubuch der Kirche zu Bersenbrueck

1799.-- Februar. Hussmann ist mit den Eingesessenen von Bokel und Priggenhagen in Streit geraten, weil diese ihm den ducum naturae, den die Gaense ueber den Hasestrom in dem Gohmersche verfolgen, nicht gestatten sondern die Gaense geschuettet haben.

Hussmann hat aber den possessorischen Besitzstand, seine Gaense ungeschuettet gehen lassen. Er bittet den gutsherrlichen Consesans ... hieran zu erteilen.

Antwort: "Da ein Egenbehoeriger keinen Prozess anstellen soll, ohne zuvor die Gutsherrschaft die Sachen vorzustellen, dieses aber nicht geschehen ist, so sieht man dem Suchen nicht zu deferieren."

1804. Husman hat 4 Toechter und 1 Sohn. 3 Toechter sind an Eigenbehoerige verheiratet und bedurften keines Freibriefes.

1804.22.2. Tobias Husmann zeigt an, dass seine Tochter Margarete sich mit Broermann zu Bokel, Eigenbehoeriger des Domkapitels, versprochen hat und des Freischeins ~~beduerfe~~ beduerfe, um sich dem Domkapitel wieder eigengeben zu koennen.

.... Sarninghausen ---wohl ein Notar--- fragt nun, was fuer den Freibrief zu zahlen ist und bemerkt, dass bisher ein Halberbe fuer einen solchen Freibrief 12 - 15 Thl. gezahlt wurde.

Sarninghausen wurde zur Antwort: ....ob Halb - oder Vollerbmann ist unwesentlich. Manches Halberbe ist einem Vollerbe vorzuziehen. Fuer den Freibrief ~~sind~~ 20 Thl. in Gold zu zahlen.

Sarninghausen reicht aber erneut ein Gesuch ein, den Betrag fuer den Freibrief zu ermaessigen., da der Vater alt und schwach sei und wuensche, vor seinem Ableben noch seine Tochter versorgt zu sehen.

Daraufhin wird der erbetene Freibrief zu 15 Thl. erteilt.

Diese anno 1804 freigekaufte und am 2.6.1776 getaufte Tochter Catharina Margaretha wurde am 15.5.1804 in der Kirche zu Bersenbrueck getraut mit Johann Gerd Henrich Broermann in Bokel. Sie war Trauzeugen, als ihr Bruder Henrich am 5.5.1804 Margarete Elisabeth Bruening freite.



1808. Husman in Hastrup, Halberbe mit 13 Malt. ----Schatz-Reg. Nr. 7 -

Praestirt jaehrlich a) 2 Malt. 8 Scheff. Roggen

b) 2 Malt. Weisskorn

c) 1 Huhn

Rep. 124 B. I. A. Nr. 5 Lagerbuch  
St. Arch. Osnabrueck

1813, am 14. 11., hat Tobias Moellmann itzo Husmann im Alter von 81 Jahren und 9 Monaten seine mueden Augen geschlossen. Sein Leben ist Muehe und Arbeit gewesen.

1826. 14. April. Henrich Husmann will auf Markengrund ein neues Heuerhaus errichten und bittet um einen Anleiheconsens auf 200 Thl..

Das Praedium ist ohne die durch die Teilung acquirierten bedeutenden Markengruende 13 Malter oder 70 Morgen gross. Die Anleihe wird auf 2 Jahre bewilligt.

1829. 18. April. Husmann hat noch 200 Thl. andere Schulden, die gekuendigt sind. Er kann den Betrag nicht anderswo anleihen, wenn der gutsherrliche Consens nicht erteilt wird. Keiner will bei den jetzigen schlechten Zeiten ihm Geld leihen, wenn Bewilligung nicht gegeben wird. -----Genehmigt----

1828.8.Oktober.Henrich Husmanns Sohn Gerhard <sup>1</sup>Henrich ist Besitzer des landesherrlichen Redehofes Meyer zu Westerholte geworden.

Henrich Husmann bittet nun um einen Anleiheconsens auf 200 Thl.die benoetigt werden zur Ausstattung des Sohnes, um dessen Glueck zu gruenden.

Der Freibrief des Sohnes war mit 10 Thl.Gold zu bezahlen.

N.B.:Siehe die vorhergehende <sup>hen</sup>Nachricht vom 18.4.1829.

Obengenannter Sohn Gerhard Heinrich -- dem Taufbuche nach Johann Gerd Henrich -- war am 21.7.1797 geboren und seit dem 17. Mai 1824 mit Johanna Maria Wilmine, Tochter des Joes Casparus Meyer zu Hastrup und dessen Ehefrau Maria Catharina Margaretha Husern, verheiratet. Sie verstarb im bluehenden Alter von 30 Jahren an den Folgen einer Geburt am 20.8.1826.

1830, am 19. Mai, ist die Colona Elisabeth Husmann, geb. Bruening, im Alter von 59 Jahren auf der Staette verstorben ,

1830, am 20. Mai, ist ihr Sterbfall zu 25 Thaler Gold gelassen.

1835.25. Februar. Groesse des Colonats: 152 Morgen 59 <sup>a</sup>Quadratrueten .

1837, am 9. Februar, beantragt der alte Henrich Husmann Fixation der ungewissen Gefaelle. die ~~xx~~

1837, am 19. August, auf 7 Thl. Courant festgesetzt wird.

1843 werden Korngefaelle und 1 Huhn mit 809 rth. 9 ggr. abgeloeest.



1851, am 30. April, ist Excolonus Johann Hermann Heinrich Anton Husmann auf dem Halberbe zu Hastrup verstorben; er brachte sein Alter auf 81 Jahre und 6 Monate, waehrend sein Vater 81 Jahre und 9 Monate alt wurde.

1864 ist Husmann zur Grundsteuer mit 23 rth. 7 gr. 2 Pfg. veranlagt worden.

1866 ist die Groesse des colontes mit 179 Morgen 104 Quadratrueten angegeben.

Nach dem Grundbuche, den Grundbuchakten usw. war das alte Halberbe jetzt Erbhof Husmann im Jahre 1937 gross 49,73,63 ha.

Witwe Isabella Husmann, geb. Niemeyer, in Hastrup hat auf Grund der Gueteregemeinschaft den Hof erworben von ihrem verstorbenen Ehemann Kolon Georg Husmann in Hastrup.

Der Kolon Josef Heinrich August Husmann, der mit seiner verstorbenen Frau Elisabeth geb. von Hoene in Gueteregemeinschaft lebte, von seiner Mutter Witwe Isabella Husmann, geb. Niemeyer, in Hastrup.

1928, seit dem 29. September, ist der Bauer Friedrich Husmann in Hastrup Eigentuemwer des Hofes. Dieser ist verheiratet mit Maria Elisabeth Broermann aus Bokel.

Hausinschriften

Erbwohnhaus:

Juergen Gerhard Hussmann und Isabella Hussman, geb. Niemeier, Ehel.  
Meister Gerdt Schmidt, den 20. May 1845

Innere Einfahrt:

Witw. Johann Heinrich Anton Hussmann und Anna Maria Elisabeth  
Hussmann geb. Bruehning, sel.

Giebelinschrift:

Wenn wir allhier auf Erden Bauen, im Lande der vergaenglichkeit,  
und strebend nach der Wohnung schauen, von Gott erbaut **auf** Ewig-  
keit, dann hoffen wir mit Zuversicht <sup>auf</sup> Gott und er verlaesst uns  
nicht, er laess hier viel Segen sehn und diess Haus recht lange  
stehn.

Speicher:

Im Schweiss Deines Angesichts sollst Du dass Brod Essen. Bis Du  
wieder Kehrest zu **E**erde Moses am. 3. Cap. V. 19

Tobias Moehlmann itzo Huesemann witma. s. Anna Maria Huesemann  
Anno 1784 ten m. ss.

N.B.: Die Eheleute Tobias Moellmann und Anna Maria Huesemann ha-  
ben am 14. 2. 1760 geheiratet. Anna Maria Huesemann ist am  
30. Januar 1784 verstorben und ihr Witwer Tobias Moellman  
sive Huesemann am 14. November 1813.



Besitzfolge

- Diederich Henrich Hussmann I.)oo 9.7.1726 Elsabein Marie Meier  
\* Henricus Theodorus von Gehrde,\* um 1698,  
Get. 25.7.1694 gestorben 11.8.1727,kinderlos  
Gest. 7.5.1759
- II.)oo 5.7.1728 Anna Maria Catharina  
Sandbrink,\* Hoene 1699,  
getauft 24.4.1699,  
gestorben 10.1.1747,Mutter von 5  
Kindern.
- III.)oo 24.6.1748 Anna Maria Cruse  
aus Priggenhagen,get.26.4.1707,  
gest.23.4.1781 kinderlos .
- Johann Henrich Tobias Moell- oo 14.2.1760 Anna Maria Adelheidis  
mann itzo Hussmann,\* 1732, Hussmann,Anerbe,aus zweiter Ehe  
gest.14.11.1813 obigen Vaters,\* 7.1739,gestor-  
ben 30.1.1784,Mutter von 6 Kind.
- Hermann  
Johann Henrich Anton Huss- oo5.5.1795 Anna Maria Elisabeth Klei-  
mann,\* 12.11.1769, ne Bruening,\* 1771 i.Kirchspiel  
gest.30.4.1851 Lohn,Amt Vechta,gest.19.5.1830,  
Mutter von 11 Kindern.
- Joh.Juerg.( :Geozg)Gerd oo 4.5.1841 Maria Isabella Niemeyer,  
Hussmann,\* 21.7.1811 und \* 23.2.1823 Bersenbrueck,gestor-  
gestorben 20.4.1867 ben 7.1.1870,Mutter von 15 Kindern.
- Josef Heinrich August oo 18.9.1882 Maria Wilhelmine Elisa-  
Hussmann,\* 21.8.1860 und beth Otke- von Hoene,\* 10.3.1862  
gestorben ..... in Hastrup u.gest.16.6.1933,Mutter  
von 12 Kindern.
- Friedrich Wilh.Hussmann, oo 4.6.1930 Maria Elisabeth Broermann,  
\* 4.11.1897 Hastrup \* 27.2.1908 Bokel

